

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0050/23	02.02.2023
zum/zur		
A0002/23 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Stärkung der Händler außerhalb der Innenstadt		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	14.02.2023	
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.03.2023	
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	30.03.2023	
Stadtrat	20.04.2023	

Zu dem Antrag A0002/23 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 03.01.2023

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie die Händler in den einzelnen Stadtteilen, die ihre Geschäfte außerhalb der Innenstadt betreiben, gestärkt und unterstützt werden können.

Begründung:

Nicht nur die Händler in der Innenstadt benötigen Unterstützung, die Geschäfte zu beleben, sondern auch Händler außerhalb der Innenstadt kämpfen ums Überleben. Auch im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes ist hier eine Anpassung der Maßnahmen für alle Händler in der Landeshauptstadt Magdeburg notwendig.

möchten wir wie folgt Stellung nehmen.

Im Stadtgebiet von Magdeburg gibt es rund 1940 Einzelhandelsunternehmen und rund 21.000 Personen waren im Jahre 2021 Bereich Handel, Gastronomie und Verkehr beschäftigt. Ein nicht unerheblicher Teil der Geschäfte ist inhabergeführt, sie tragen maßgeblich zu einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt Magdeburg bei.

Der Erhalt und die Förderung der Einzelhandelsstruktur, ganz gleich, ob in den Stadtteilen oder dem Stadtzentrum sind seit jeher, wichtige Ziele der Landeshauptstadt Magdeburg gewesen. Durch ein Netzwerk von Partnern stehen dem Einzelhandel eine Reihe von Förderungen, Unterstützungen und entsprechende Anreize zur Verfügung. Gerade auch in den aktuellen Krisenzeiten, wie Corona- oder Energiekrise wird den Unternehmen geholfen z. B. durch Überbrückungshilfen.

Von Seiten der Stadtverwaltung darf es jedoch keine einzelbetriebliche Unterstützung bzw. Beihilfen z. B. durch Zuschüsse für Betriebe geben. In der Vergangenheit hat es nur bei übergreifenden Maßnahmen eine Unterstützung (z. B. Marketingaktionen) gegeben. Für den Einzelhandel und dessen Entwicklung ist seit Jahrzehnten in der Stadt Magdeburg das Märktekonzept die Richtschnur welche die Richtung für Handel und Dienstleistungen vorgibt. Das aktuelle Märktekonzept 2030 gibt hier Empfehlungen für eine strukturierte Entwicklung der Unternehmen und der Sortimente. Um die gewünschte Entwicklung zu unterstützen gab und gibt es seit Jahren für die wichtigsten Stadtteile und deren bedeutende Geschäftsstraßen ein aktives Geschäftsstraßenmanagement, z. B. in der Halberstädter Straße Stadtteil Sudenburg, der Lübecker Straße Stadtteil Neue Neustadt oder im Stadtteil Stadtfeld. Besondere Schwerpunktorte wie z. B. der Hasselbachplatz werden ebenfalls durch eine Managerin unterstützt.

Das Dezernat für Wirtschaft steht im regelmäßigen Austausch mit den Stadtteilmanagern, in diesen Gesprächen werden Fragen der Entwicklung und Unterstützung besprochen. Die Detailarbeit obliegt dabei aber den lokalen Partnern.

Im Übrigen sind die Bedingungen in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich, so dass eine Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für Stadtteile wenig sinnvoll ist. Durch die lokalen Manager wird ein jeweils individuelles Konzept verfolgt. Im Weiteren lässt die derzeitige Personalsituation im Dezernat für Wirtschaft eine tiefergehende Konzepterstellung für einzelne Stadtteile nicht zu.

Wir empfehlen den Antrag zurückzuweisen.

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete